

ASH Berlin Alice Salomon Hochschule Berlin University of Applied Sciences


## Armut (sberichterstattung) in Berlin




28. Februar 2018  
**Prof. Dr. Susanne Gerull // ASH Berlin**  
 Pressegespräch zur Vorlage des 4. Regionalen Sozialberichts Berlin und Brandenburg

## Vorbemerkung

Der nunmehr 4. Regionale Sozialbericht Berlin und Brandenburg ist der erste *ressortübergreifende* Bericht, der einen *ganzheitlichen Blick* auf Armut und soziale Benachteiligung in Berlin wirft


- Die Landesarmutskonferenz Berlin  fordert seit ihrer Gründung die Implementierung einer integrierten Armuts- und Sozialberichterstattung in Berlin
- Im aktuellen Koalitionsvertrag ist diese erstmalig vorgesehen – Land in Sicht!?

ASH Berlin 

## Fragestellung und ausgewählte Aspekte ?

Wer ist *warum* in Berlin am stärksten/geringsten von Einkommensarmut betroffen?

- Einkommensarmut in Berlin
  - „Armutgefährdung“
  - Mindestsicherungsquoten
- Minderjährige versus 65+
- Familienarmut
- Mietbelastung
- Fazit


ASH Berlin 

## Armutgefährdung

Berlin liegt im Ländervergleich der Armutsgefährdungsquoten weiterhin an viertletzter Stelle

- Im Bundesmaßstab weist Berlin die niedrigste Armutsgefährdungsquote seit 2010 auf – im Landesmaßstab dagegen die höchste seit über 10 Jahren


➔ Die Ungleichheit innerhalb Berlins wächst!

ASH Berlin 

## Mindestsicherungsquoten


- Bei den Mindestsicherungsquoten (Sozialleistungsbezug) gibt es bis auf Reinickendorf keine Verlierer, aber viele Gewinner

➔ Am deutlichsten lässt sich aus den Daten von Pankow und Friedrichshain-Kreuzberg der sukzessive Austausch der Bevölkerung (Gentrifizierung) ablesen

ASH Berlin 

## Minderjährige versus 65+

- Die Armutsbetroffenheit von Kindern und Jugendlichen steigt auf den höchsten Wert seit 2004 – aber Gleiches gilt für die ältere Bevölkerung (65+)
  - Die noch unterproportionale Armutsbetroffenheit von Älteren geht also nicht zulasten der Minderjährigen
- Die Maßnahmen gegen Kinderarmut wirken nicht – und die drohende Altersarmut von demnächst sehr viel mehr Betroffenen wird ebenfalls nicht durch entsprechende Maßnahmen aufgehalten
  - Nach einer aktuellen Studie ist ab 2036 jede\_r 5. Neurentner\_in von Altersarmut bedroht

ASH Berlin 

## Familienarmut



- Bei den klassisch am stärksten von Armut betroffenen Familienkonstellationen steigt die Armutsgefährdungsquote weiter an
  - Bei Alleinerziehenden und Familien mit 3 und mehr Kindern sind die Armutsquoten so hoch wie seit mehr als 10 Jahren nicht mehr
- Die Maßnahmen zur stärkeren Erwerbsintegration von Alleinerziehenden wirken nicht
  - Alleinerziehende werden ungern eingestellt
  - Kitaplatzanspruch nutzt nichts, wenn die Arbeitszeiten nicht zu den Öffnungszeiten passen
- Je geringer das Familieneinkommen ist, desto schwerer wiegt lt. einer aktuellen Studie die finanzielle Belastung durch jedes weitere Haushaltsmitglied



*Stadtlabor*

## Mietbelastung



- Mietbelastungsquoten über 30 % gelten als problematisch
  - Je ärmer eine Person ist, desto mehr muss sie prozentual für die Miete aufwenden
  - Einschränkungen in den anderen Lebensbereichen zur Kompensation sind bei armen Menschen aber gar nicht möglich
  - Je niedriger das Einkommen, desto älter, kleiner und schlechter ausgestattet sind lt. aktueller Studie im Schnitt die Wohnungen
- Die untersten 20 % geben seltener mehr als 40 % ihres Haushaltseinkommens für Miete aus als die Armutsgefährdeten insgesamt
  - Mietkosten für ALG-II-Empfänger\_innen gedeckelt durch Angemessenheitsprüfung
  - Durch die neue AV Wohnen könnte sich das Verhältnis ändern (deutliche Anhebung der angemessenen Kosten der Unterkunft)



*Stadtlabor*

## Fazit



- Berlin gehört weiterhin zu den Schlusslichtern im Vergleich der Bundesländer
- Die Ungleichheit in Berlin steigt, auch durch Gentrifizierungsprozesse
- Die Mietbelastung ärmerer Bevölkerungsgruppen steigt und trägt zu weiterer Ungleichheit bei
- Bisher ergriffene Maßnahmen von Bund und Land können bisher nicht die hohe Armutsbetroffenheit von Minderjährigen und Familien mit 3 und mehr Kindern senken
- Altersarmut steigt rasant



*Stadtlabor*

## Belege

- Studie zur Altersarmut (Folie 5)  
[https://www.bertelsmann-stiftung.de/fileadmin/files/BSt/Publikationen/GrauePublikationen/Entwicklung\\_der\\_Altersarmut\\_bis\\_2036.pdf](https://www.bertelsmann-stiftung.de/fileadmin/files/BSt/Publikationen/GrauePublikationen/Entwicklung_der_Altersarmut_bis_2036.pdf) (23.02.2018)
- Studie zur Familienarmut (Folie 6)  
[https://www.bertelsmann-stiftung.de/fileadmin/files/Projekte/Familie\\_und\\_Bildung/Studie\\_WB\\_Einkommenssituation\\_von\\_Familien\\_2018.pdf](https://www.bertelsmann-stiftung.de/fileadmin/files/Projekte/Familie_und_Bildung/Studie_WB_Einkommenssituation_von_Familien_2018.pdf) (23.02.2018)
- Studie zu Wohnverhältnissen (Folie 8)  
[https://www.boeckler.de/pdf\\_fof/99313.pdf](https://www.boeckler.de/pdf_fof/99313.pdf) (23.02.2018)



*Stadtlabor*